

Bezirksamt Pankow von Berlin
Einreicher: Leiter der Abteilung Kultur, Finanzen und Personal

B E S C H L U S S

Bezirksamt Pankow von Berlin

Beschlussgegenstand: Verdichtung in Pankow sozial- und klima-
verträglich gestalten!

Beschluss-Nr.: VIII-1762/2021 Anzahl der Ausfertigungen: 8

Beschluss-T.: 02.02.2021 Verteiler:
- Bezirksbürgermeister
- Mitglieder des Bezirksamtes (4x)
- Leiter des Rechtsamtes
- Leiter des Steuerungsdienstes
- Büro des Bezirksbürgermeisters

Das Bezirksamt beschließt:

Die aus der Anlage ersichtliche Vorlage ist der Bezirksverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben.

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

An die
Bezirksverordnetenversammlung

In Erledigung der Drucksache-Nr.: 1177-VIII

Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung gemäß § 13 BezVG

1. Zwischenbericht

Verdichtung in Pankow sozial- und klimaverträglich gestalten!

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

In Erledigung des in der 33. Sitzung am 17.06.2020 angenommenen Ersuchens der Bezirksverordnetenversammlung – Drucksache Nr.: 1177-VIII

„Die BVV Pankow ersucht das Bezirksamt, Verständigungsgespräche zu führen, in denen die möglichen baulichen Verdichtungen der Wohnbebauung im Bereich zwischen Am Schlosspark, Kavallerstraße, Wolfshagener Straße und Ossietzkystraße sowie am Stiftsweg konsensorientiert beraten werden.

An den Verständigungsgesprächen sollen Vertreter*innen der GESOBAU, der Berliner Senats, des Bezirksamtes, der BVV Pankow sowie der Bürgerinitiativen zu etwa gleichen Teilen teilnehmen. Die BVV schlägt dafür die folgenden Institutionen und Zahl der Teilnehmer*innen vor.

- eine Vertreterin der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen
- eine Vertreterin der Senatsverwaltung für Finanzen
- zwei Vertreter*innen der Gesobau
- drei Vertreter*innen der Bürgerinitiativen
- zwei Vertreter*innen des Bezirksamtes
- zwei Vertreter*innen Ausschuss Stadtentwicklung und Grünanlagen

Die BVV Pankow ersucht den Bezirksbürgermeister, noch vor der Sommerpause zu einem ersten Gesprächstermin einzuladen und diesen zu moderieren.“

wird gemäß § 13 Bezirksverwaltungsgesetz berichtet:

Am 25. August 2020 fand der erste Termin unter der Teilnahme von Herrn Bezirksbürgermeister Benn, der diese und die folgenden Termine entsprechend der Beschlusslage moderierte, Herrn Bezirksstadtrat Kuhn, Herrn Holborn und Herrn Wilkens von der GESOBAU sowie je mindestens zwei Vertretern der Bürgerinitiativen statt. Ebenso anwesend waren die Bezirksverordneten Frau Tharan, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Herr Szidat, Fraktion der SPD. Die Senatsverwaltung für Finanzen war der Einladung nicht gefolgt, die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung war meistens mit unterschiedlichen Teilnehmenden, so u.a. auch einmal durch den Senator Scheel, vertreten. Regelmäßig waren auch weitere Gäste als Zuhörende wie als Referierende anwesend.

Im Ergebnis des Termins einigte man sich darauf, fünf weitere Termine zu vereinbaren (T2 bis T5). Die GESOBAU hat ihre Teilnahme im Gesprächsverlauf für die Termine T2 und T3 zugesagt.

Diese in der ersten Besprechung am 25. August 2020 in Aussicht gestellten Folgetermine wurden wie folgt realisiert.:

T1: Auftakttermin / Auftragsklärung (mit GESOBAU) - Termin fand am 25.08.2020 statt

T2: Umwelt & Klima, Soziales, Baukulturelles (mit GESOBAU) – Termin fand am 15.09.2020 statt

T3: Wirtschaftlichkeit, Sonstiges, Fazit konkretes Bauvorhaben – Termin fand am 06.10.2020 statt

T4: Quartiersentwicklung, städtebaulich & Mobilität – Termin fand am 17.11.2020 statt

T5: Infrastrukturplanung des Bezirksamtes im weiteren Einzugsbereich, Perspektive Verkehr, Perspektive Klima – Termin fand am 14.12.2020 statt

Ein sechster Termin wird von den Bürgerinitiativen gewünscht.

Haushaltmäßige Auswirkungen

keine

Gleichstellungs- und gleichbehandlungsrelevante Auswirkungen

keine

Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung

keine

Kinder- und Familienverträglichkeit

entfällt

Sören Benn
Bezirksbürgermeister